

## Blumhardt-Singstunde

**Sei still zu Gott**, / dem Gott, der helfen wird, / der dein zu sein verheißt. / Sei still zu Gott, / der uns all unsre Bürd / durch Jesus bald entreißt. / Dein Heiland hat sie all getragen / in seinen bitteren Leidenstagen. / Sei still zu Gott!

Sei still zu Gott, / der, wunderbar zu sein, / noch nicht vergessen hat. / Harr seiner fest / und glaub's, dass er erschein / und zeige mit der Tat, / wie leicht ihm's ist, in allen Dingen / das Herrlichste noch zu vollbringen. / Sei still zu Gott!

*1877 Johann Christoph Blumhardt, BG 482, 1.2; Mel. 269*

**Herzlich willkommen** zu dieser „Blumhardt-Singstunde“! Wir wollen an diesem Abend Lieder singen – und damit Gebete und inhaltliche Gedanken formulieren und nachvollziehen, die von „den Blumhardts“ stammen. Gemeint sind damit drei Personen: Johann Christoph Blumhardt (der Ältere), dessen Sohn Christoph Blumhardt (der Jüngere) sowie von Theophil Brodersen, einem Schwiegersohn von Christoph Blumhardt. Alle drei liegen auf dem Blumhardt-Friedhof in Bad Boll begraben. Natürlich gibt es noch viel mehr Menschen – Männer wie Frauen, die in den Kreis der „Blumhardts“ fallen, aber für diesen Abend wollen wir es bei diesen drei belassen.

Doch zunächst denken wir an die **Geburtstagskinder** der vergangenen Woche – so wie an Freunde und Verwandte, für die wir jetzt besonders Gottes Segen erbitten wollen – und singen für sie ein Segenslied:

**Dich, Herr, meine Stärke**, / hab ich herzlich lieb, / der bei jedem Werke / Fels und Burg mir blieb. / Du bist mein Erretter, / bist mein Gott und Schild, / der in Sturm und Wetter / mich mit Schutz umhüllt.

Du, auf den ich schaue, / bist mein Heil und Hort; / du, dem ich vertraue, / bist mein Zufluchtsort. / Dich, Herr, will ich loben, / will ich rufen an; / so werd ich gehoben / aus der Schreckensbahn.

Ist mir angst, so flehe / ich zu dir, mein Gott. / Ob ich auch nichts sehe, / du bist da in Not. / Du bleibst mein Erretter, / du erhörst mein Schrei'n; / wirst in Sturm und Wetter / Fels und Burg mir sein. *1848 Johann Christoph Blumhardt, BG 954, 1-3; Mel. 177.1*

Das aktuelle **Gesangbuch der Herrnhuter Brüdergemeine** (2007), aus dem alle Lieder dieser Blumhardt-Singstunde entnommen sind, ist in thematische Abschnitte eingeteilt. Nun fällt auf, dass alle weiteren Lieder dieses Abends aus der größeren Rubrik „Wir singen von Zeit und Ewigkeit“ stammen, und zwar aus der Unter-Kategorie „Das ewige Leben“. Hier wiederum bilden sie wiederum immerhin etwa ein Viertel (!) der unter den drei Überschriften „Leben in der Erwartung“, „Auferstehung“ und „Die neue Welt Gottes“ (BG 990-1009 / 1010-1023 / 1024-1035) zu findenden Liedern. Wir werden im folgenden merken, welche Worte und Formulierungen häufiger und prägend vorkommen. Die besondere Zuwendung zu dieser Thematik ist zweifellos aus der seelsorgerlichen Tätigkeit der Blumhardts im Kurhaus Bad Boll erwachsen – und ihrem so reich gesegneten Versuch, auf die Nöte und Sehnsüchte der Menschen ihrer Zeit geistlich einzugehen.

**In allem Kreuz und Leiden** / bleibt die Barmherzigkeit; / nicht Finsternisse scheiden / von dem, was Gott bereit'. / Uns bleibt der Himmel offen, / wir sehn der Rettung Licht / und dürfen Gnade hoffen / noch mitten im Gericht.

Wir werden nicht erliegen, / ist groß auch unsre Not; / denn

Jesus hilft uns siegen / bei allem, was uns droht. / Nicht Sünde,  
Tod noch Hölle, / nicht Satan noch Gericht, / nichts ist, das uns  
zerschelle; / denn Jesus lässt uns nicht.

Der Herr wird für uns streiten, / wir wollen stille sein. / Er wird  
den Sieg bereiten / mit mächtigem Arm allein. / Er wird uns Hilfe  
senden, / stehn wir im Glauben nur, / und wird sein Werk  
vollenden / zum Heil der Kreatur.

Was wir im Glauben hoffen, / wird endlich doch geschehn. /  
Bald stehn die Türen offen; / wir werden es noch sehn, / wie  
durch der Erde Breiten / sein Zepter siegreich zieht / und unser  
Aug von weitem / ihn herrlich kommen sieht. *BG 1002; Mel. 251.11*

*1888 Theophil Brodersen (Str. 1-3), 1877 Johann Christoph Blumhardt (Str. 4)*

**O dass die Himmel du zerrissest** / und führst von den Höhn  
herab! / Dass Berge du vor dir zerstießest / mit deinem  
mächtgen Herrscherstab! / O dass doch bald dein Feuer  
brennte! / Zünd an den Tag, vertreib die Nacht! / O dass doch  
jedermann erkannte / den Namen, der uns Heil gebracht!

Ach lass die Völker vor dir zittern / durch Wunder, die sie dich  
tun sehn, / wenn du vor dir wirst Berg erschüttern / und  
niederfährst von deinen Höhn! / Ist's doch mit Ohren nie  
vernommen, / von keinem Auge je gewahrt, / in keines  
Menschen Herz gekommen, / was dem geschieht, der deiner  
harret.

Und nun, Herr, du bist unser Schöpfer / und Vater rufen wir zu  
dir. / Wir sind der Ton, du unser Töpfer / und deiner Hände  
Werk sind wir. / Gedenke ewig nicht der Sünden, / o Herr, und  
zürne nicht zu sehr. / Wir alle sind dein Volk, lass finden / dein  
Antlitz uns und schau doch her!

*1850 Johann Christoph Blumhardt, BG 1022, 1-3; Mel. 343.1*

**Johann Christoph Blumhardt (der Ältere)** wurde im Jahr 1805  
in Stuttgart geboren. Er studierte Theologie und war ab 1830  
Theologiedozent am Missionshaus in Basel. 1838 wurde er  
Pfarrer in Möttlingen. Nach der Heilung von Gottliebin Dittus  
kam es dort zu einer Erweckung. Nach Zerwürfnissen mit der  
Württembergischen Landeskirche war Johann Christoph  
Blumhardt seit 1852 Kurhausleiter und Seelsorger in Bad Boll,  
wo er 1880 starb.

**Jesus ist der Siegesheld**, / der all seine Feind besieget; / Jesus  
ist's, dem alle Welt / bald zu seinen Füßen lieget. / Jesus ist's,  
der kommt mit Pracht / und zum Licht führt aus der Nacht.

*1877 Johann Christoph Blumhardt, BG 1028; Mel. 183.1*

Das bekannteste Lied aber von „Vater“ Blumhardt aber ist das  
Lied **„Das Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht“**. Es greift die  
grundlegende Erfahrung des „geistlichen Kampfes“ auf, welche  
einen wesentlichen Anfangs-Impuls in der Seelsorge mit der  
schon erwähnten Gottliebin Dittus in Möttlingen hatte.

**Dass Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht**, / sein wird die ganze  
Welt; / denn alles ist nach seines Todes Nacht / in seine Hand  
gestellt. / Nachdem am Kreuz er ausgerungen, / hat er zum  
Thron sich aufgeschwungen. / Ja, Jesus siegt!

Ja, Jesus siegt, obschon das Volk des Herrn / noch hart  
darniederliegt. / Wenn Satans Pfeil ihm auch von nah und fern /  
mit List entgegenfliegt, / löscht Jesu Arm die Feuerbrände; / das  
Feld behält der Herr am Ende. / Ja, Jesus siegt!

Ja, Jesus siegt! Seufzt eine große Schar / noch unter Satans  
Joch, / die sehndend harret auf das Erlösungsjahr, / das zögert  
immer noch: / So wird zuletzt aus allen Ketten / der Herr die  
Kreatur erretten. / Ja, Jesus siegt!

Ja, Jesus siegt! Wir glauben es gewiss, / und glaubend kämpfen wir. / Wie du uns führst durch alle Finsternis, / wir folgen, Jesu, dir. / Denn alles muss vor dir sich beugen, / bis auch der letzte Feind wird schweigen. / Ja, Jesus siegt!

*1877 Johann Christoph Blumhardt, BG 1026, 1-4; Mel. 269*

Dass „**der Jüngere**“ **Christoph Blumhardt**, Sohn seines Vaters, so in die Fußstapfen seines Vaters trat, war nicht selbstverständlich. Dennoch geschah es. Und so hören sich auch seine Lieder, auch wenn nicht so viele wie von seinem Vater entstanden und überliefert worden sind, doch recht ähnlich an.

**Hebet Hände auf und Herzen**, / zu danken Gott trotz aller Schmerzen, / die auch das letzte Jahr gebracht. / Lasset euer Aug nicht trüben, / erkennet's, wie mit Gottes Lieben / erleuchtet ist selbst unsre Nacht. / Schon weicht die Nacht dem Licht, / das durch die Wolken bricht. / Aus der Höhe / der Hirt erscheint, bis er vereint / bei sich, was in der Zeit noch weint.

*1888 Christoph Blumhardt, BG 990; Mel. 369*

**Christoph Blumhardt (der Jüngere)** wurde 1842 in Möttlingen geboren. Auch er studierte evangelische Theologie und war ordiniertes Pfarrer der Württembergischen Landeskirche. Ab 1869 arbeitete er im Kurhaus in Bad Boll mit, gewissermaßen als „rechte Hand“ seines Vaters. Nach dessen Tod übernahm er vollends die Leitung dieser Arbeit. Von 1900 bis 1906 war er gewählter Landtagsabgeordneter der SPD. Diese politische Tätigkeit und seine sich daraus ergebenden Prägungen und Kontakte (vor allem die Blumhardt-Sozietät e.V. in Bad Boll widmet sich der Aufarbeitung dieses besonderen Teils des „Blumhardt-Erbes“) zeigt seine weitergehende Suche nach Antworten auf die seelsorgerlichen und gesellschaftlichen Nöte

der Menschen seiner Zeit, die aus Sicht „des Jügeren“ Blumhardts nicht nur mit dem „klassischen kirchlich-religiösen Handwerkszeug“ sowie den besonderen „erwecklich-seelsorgerlichen“ Ansätzen seines Vaters zu begegnen sei, sondern auch die Nutzung und Veränderungen politischer Strukturen beinhalten konnte. Er starb 1919 bei Bad Boll. Im Anschluss daran übernahm die Ev. Brüder-Unität einvernehmlich das Kurhaus Bad Boll und führte die geistlich-seelsorgerliche und medizinisch-therapeutische Arbeit im Geist der Blumhardts fort.

**Und wenn es weiter gilt zu kämpfen**, / wir kennen dich, du Siegesheld, / der alle Feindschaft noch wird dämpfen / und Heil bringt bald der ganzen Welt. / Du aber, unser Heiland, stärke / mit heiligem Geist die Herzen heut, / dass wir hinfort in deinem Werke / mit ganzer Treue stehn bereit.

*1888 Christoph Blumhardt, BG 1005; Mel. 343.2*

**Siehe, ich mach alles neu!** / Gottes Stimm aus Himmelshöhen! / Alle Welt darin sich freu; / was veraltet, mag vergehen! / Erdenzeiten, lasst uns frei! / Jesus macht doch alles neu.

Siehe, ich mach alles neu! / Soll uns Irdisches bemühen? / Nein, wir sagen's ohne Scheu: / Ird'sches mag wie Rauch entfliehen! / Unser Herz bleibt nur dabei: / Jesus macht doch alles neu.

Siehe, ich mach alles neu! / Jesus kommt, wenn Zeiten schwinden. / Not und Tod, Schmerz und Geschrei / wir in unsern Jahren finden. / Weicht! denn unsre Losung sei: / Jesus macht doch alles neu.

Siehe, ich mach alles neu! / Der ich tot war, seht, ich lebe! / Kommet her zu mir ohn Scheu, / dass ich aus dem Tod euch hebe. / Sünd, Tod, Höll, das geht vorbei, / Jesus macht doch

alles neu.

Siehe, ich mach alles neu! / Müsst ihr Eignes auch dran geben, /  
seid bis in den Tod getreu; / wer's verliert, gewinnt das Leben. /  
Gebet dran, was es auch sei; / Jesus macht doch alles neu.

Siehe, ich mach alles neu! / Dieses Wort sei eure Fahne! / Jesus  
spricht's, der Zeuge treu, / siegreich steht er auf dem Plane. /  
Glaubt es und verkündet's frei: / Jesus macht doch alles neu.

*1888 Christoph Blumhardt, BG 1010, 1-6; Mel. 183.1*

In einem dritten Teil wollen wir noch einige Lieder von **Theophil Brodersen** singen. Drei Strophen von ihm sind wir schon in einem der früheren Lieder begegnet, die ich dem Teil von Johann Christoph Blumhardt (dem „Vater“) zugeordnet habe. Auch hier zeigt sich die enge Verwandtschaft und eine große Ähnlichkeit im Denken und Dichten dieser drei Männer, deren Schaffen wir an diesem Abend besonders wir auf wirken lassen wollen.

**Noch harren wir mit Bangen** / auf Jesus, unsern Herrn; / noch  
ist nicht aufgegangen / der helle Morgenstern, / noch ist die  
Welt verhüllet / in Dunkel und Gericht, / noch ist es nicht  
erfüllet, / was die Verheißung spricht.

Doch schauen wir nach oben / auf Jesus, Gottes Sohn, / der sich  
emporgehoben / auf seines Vaters Thron. / »Ich komme«, tönt  
es heute / in unser Herz hinein, / »seid treu als meine Leute /  
und harrt im Glauben mein'!«

*1888 Theophil Brodersen, BG 991, 1.2; Mel. 251.13*

**Aber dennoch wird es werden**, / was du, Jesus, uns versprichst,  
/ dass du noch auf dieser Erden / alle Finsternis durchbrichst. /  
Dennoch wirst du noch zerreißen / das Gefängnis, drin wir  
stehn; / dennoch wird, was du verheißen, / herrlich in Erfüllung

gehn.

*1888 Theophil Brodersen, BG 1006; Mel. 309.2*

**Theophil Brodersen** wurde im Jahr 1859 in Bad Boll geboren. Er war der jüngste Sohn von Theodor Brodersen und Gottliebin Dittus – eben jener Frau, deren geistliche Befreiungserfahrung in Möttlingen für „Vater“ Blumhardt so prägend gewesen war. Theophil Brodersen war von seinem 8. Lebensjahr an taub. Ärztliche Behandlungen und Gebete um Heilung blieben bei ihm ohne Erfolg. Für ihn hatte Johann Christoph Blumhardt das Lied „Sei still zu Gott“ gedichtet, welches wir eingangs gesungen haben. In einer zweiten Ehe war er verheiratet mit einer Tochter von Christoph Blumhardt – und gehörte somit zum engeren Familienkreis der Blumhardts, auch wenn er nach dem Tod seines Schwiegervaters Johann Christoph Blumhardt (dem „Jüngeren“), dessen Rolle im Kurhaus Bad Boll nicht übernahm. Er lebte im letzten Teil seines Lebens sehr zurückgezogen in Bad Boll. 1938 starb er hier - und liegt nun ebenfalls auf dem Blumhardt-Friedhof begraben.

**Hüter, ist die Nacht bald hin?** / Ja, der Morgen nahet schnelle /  
und die Finsternisse fliehn / vor dem Glanz der Siegeshelle, /  
der hereinbricht in die Nacht / voller Herrlichkeit und Pracht.

Hebet eure Häupter auf! / Die Erlösung naht behände, / weil  
erfüllt der Zeiten Lauf, / dass der Herr den Sieg vollende, / der  
des Feindes Macht zerbricht / in Gerechtigkeit, Gericht.

*1888 Theophil Brodersen; BG 1029, 1.2; Mel. 183.2*

Gebet

**Zuletzt wird doch die Gnade siegen**, / zuletzt wird auch der  
Hölle Macht / besiegt zu Jesu Füßen liegen, / der die Erlösung  
hat vollbracht. / Er stellt die Welt erneut ins Licht / vor seines  
Vaters Angesicht.

*1888 Theophil Brodersen, BG 1030; Mel. 239.2*

## Blumhardt-Singstunde

- 482, 1.2** Sei still zu Gott *Mel. 269*  
- Einführung, Segensvers für Geburtstagskinder:
- 954, 1-3** Dich, Herr, meine Stärke *Mel. 177.1*  
- Charakteristik der Lieder
- 1002, 1-4** In allem Kreuz und Leiden *Mel. 251.11*
- 1022, 1-3** O dass die Himmel du zerrissest *Mel. 343.1*  
- Lebens-Überblick Johann Christoph Blumhardt (der Ältere)
- 1028** Jesus ist der Siegesheld *Mel. 183.1*  
- Sein bekanntestes Lied
- 1026, 1-4** Dass Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht *Mel. 269*  
- Überleitung zu Christoph Blumhardt (der Jüngere)
- 990** Hebet Hände auf und Herzen *Mel. 369*  
- Lebens-Überblick Christoph Blumhardt
- 1005** Und wenn es weiter gilt zu kämpfen *Mel. 343.2*
- 1010, 1-6** Siehe, ich mach alles neu! *Mel. 183.1*  
- Überleitung zu Theophil Brodersen
- 991, 1.2** Noch harren wir mit Bangen *Mel. 251.13*
- 1006** Aber dennoch wird es werden *Mel. 309.2*  
- Lebens-Überblick Theophil Brodersen
- 1029, 1.2** Hüter, ist die Nacht bald hin? *Mel. 183.2*  
- Gebet
- 1030** Zuletzt wird doch die Gnade siegen *Mel. 239.2*

## Blumhardt-Singstunde

- 482, 1.2** Sei still zu Gott *Mel. 269*  
- Einführung, Segensvers für Geburtstagskinder
- 954, 1-3** Dich, Herr, meine Stärke *Mel. 177.1*  
- Charakteristik der Lieder
- 1002, 1-4** In allem Kreuz und Leiden *Mel. 251.11*
- 1022, 1-3** O dass die Himmel du zerrissest *Mel. 343.1*  
- Lebens-Überblick Johann Christoph Blumhardt (der Ältere)
- 1028** Jesus ist der Siegesheld *Mel. 183.1*  
- Sein bekanntestes Lied
- 1026, 1-4** Dass Jesus siegt, bleibt ewig ausgemacht *Mel. 269*  
- Überleitung zu Christoph Blumhardt (der Jüngere)
- 990** Hebet Hände auf und Herzen *Mel. 369*  
- Lebens-Überblick Christoph Blumhardt
- 1005** Und wenn es weiter gilt zu kämpfen *Mel. 343.2*
- 1010, 1-6** Siehe, ich mach alles neu! *Mel. 183.1*  
- Überleitung zu Theophil Brodersen
- 991, 1.2** Noch harren wir mit Bangen *Mel. 251.13*
- 1006** Aber dennoch wird es werden *Mel. 309.2*  
- Lebens-Überblick Theophil Brodersen
- 1029, 1.2** Hüter, ist die Nacht bald hin? *Mel. 183.2*  
- Gebet
- 1030** Zuletzt wird doch die Gnade siegen *Mel. 239.2*